



## Universitätsbibliothek Paderborn

**Fasciculus Myrrhæ Dilectus Jesus Crucifixus, Per  
Exhortationes & Meditationes de amarâ Salvatoris  
passione ac morte evolutus seu explicitus ... Das ist:  
Ermahn- und Betrachtungen vom bitteren Leyden ...**

**Nagel, Bernhard Dietherich**

**[Münster], [1742]**

Exhortatio 73. Scripsit autem titulum Pilatus, & posuit super crucem, erat autem scriptum: Jesus Nazarenus Rex Judæorum Joan. 19. Pilatus aber schriebe einen Titul und setzte ihn über das Creutz/ es ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51950](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51950)

lose Mörder. An dieser ihrer Zubericht mag nicht schaden noch hindern / daß ein von diesen Mörderen verlohren gengen / dan diß ware auß Christi Schuld nicht / sondern auß eigene des Mörders / und ist der andere eben sowohl Mörder gewesen / aber er hat von Christo Verzeihung gebeten / ein zerknirsches Herz gehabt. O Jesu! der du den Todt des Sünders nicht willst / sondern daß er sich bekehre und lebe. Gib / daß / da wir dich als unseren Heyland / so im Fleisch zu uns kommen ist / erkennen durch den Glauben / auch durch Leistung eines Christ-Catholischen Wandels / annehmen / und mit dem frommen Schächer zu deinem Paradyß hineingehen mögen / Amen.

Wer da siehet Jesum hangen zwischen Mörderen hoch erhebt /  
 Bey der Welt nicht soll verlangen grosse Ehr / so lang er lebt.  
 Schmach ist besser auff der Erden  
 Will man hoch im Himmel werden.

EXHORTATIO 73.

Scriptit autem titulum Pilatus, & posuit super crucem, erat autem scriptum: Jesus Nazarenus Rex Judæorum *Joan. 19.*  
 Pilatus aber schriebe einen Titul und setzte ihn über das Creutz / es ware aber geschriben Jesus von Nazareth ein König der Juden.

**D**ie ware parascève Paschaz, das ist / der Rüst- und Vorbereitungs-Tag zum Oster-Fest / als Jesus gecreuziget wurde. Zu Begehung dieses Oster-Fests kamen auß der ganzen Welt die Juden / das ist: kein Ort und Provinz ware zu finden / wor auß nicht Juden kamen nach Jerusalem. Drum auch Pilatus diesen Titul übers Creutz mit dreyen fürnehmen Sprachen geschriben / damit es alle Juden lesen und verstehen könten / warum Jesus am Creutz hienge / dan diß wunderbahre Werck / That und Ursach gehörte fürwahr zur Wissenschaft und Erländtnuß aller Völckeren. *Imposuerunt* spricht Mattheus, *super caput ejus caulam ipsius scriptam.* Sie setzten oben über sein Haupt seine Beschuldigung / die geschriben ware: diß ist Jesus der Juden König.

Die fürnehmste (wo nicht die einzige) Ursach dan / warum der Herr so schmerz- und schimpfflich gecreuziget / ware diese / weil er Jesus ware. Folget dan Andächtige dieses wohl: er ist Jesus / so muß er dan gecreuziget werden? ja / ja! es folget wohl. Jesus heisset nichts anders als  
 Sal-

6. 27

Salvator ein Heyland oder Seeligmacher / weil er dan Jesus ware / mu-  
 ste er ein Seeligmacher werden. Er ist kommen selig zu machen/  
 was verlohren war / sagt der Herr bey Lucas, und dieser in den  
 Geschichten der Apostelen am 4. cap. Es ist kein ander Nahm den  
 Menschen unterm Himmel gegeben / dadurch wir selig wer-  
 den müssen. Der Nahm Jesus ware ein Nahm eines Heylands.  
 Dieser ist kommen nicht nur zu retten und zu erlösen ein Volck / wie Josue,  
 sondern alle Menschen und alles Volck / so da kommet in diese Welt. Je-  
 sus heist eben so viel als Messias, den die Hebräer schon von langer Zeit her  
 erwarteten / der aller Menschen Sünde mit seinem Blut absöhnen muste.  
 Sanguis Jesu Christi Filii ejus emundat nos. Das Blut Jesu Chris-  
 ti seines Sohns reiniget uns. Jesus hiesse auch und ware ein Lamm /  
 so hinnehmen sollte die Sünde der Welt / vorbedeutet / als wir wissen in  
 dem Lamm / so gebraten / geopfert und verzehret werden musste um die  
 sterliche Zeit / damit es ein Opfer für die Sünd wäre / und hat Christus  
 eben dieseibe Zeit gehalten bey seiner Auffopferung / auffdaß er die Sünd  
 der gangen Welt auftilgete.

ca 19

Joan. 1

1 Joan. 1

Joan. 1

Von diesem figürlichen Lamm hat man dieses zu mercken. Unusquis-  
 que tollat agnum per familias & domos suas. Ein jeglicher soll vor  
 sein Gesind und Haus ein Lamm nehmen. Kein Haus war  
 frey / kein eiaiges. Alle Hebräer musten ein Theil nehmen von diesem  
 geopfferten Lamm um die legal- und Gesähmäßige Reinigung zu erlangen.  
 Ersilich wisset nur hierauf zu nehmen / keiner werde gereiniget / der kein  
 Theil am Lamm / das ist an Jesu haben will. Zwentens bemercket / An-  
 dächtige / daß das Lämmlein ohne Mackel seyn muste / weilen daher Je-  
 sus ohne einige Mackel ware / darum ware er gewiß fähig das Amt eines  
 Heylands zu vertreten; dan wer wolte Fleck- und Mackelen fortnemen  
 können / der sie selbst hat? ab immundo quis mundabitur. Und drittens  
 mercke / wie nemlich das Oster- Lamm zur Abend- Zeit geopfert wurde.  
 Christus das wahre Lämmlein hat bey Abend- Zeit sein bitteres Leyden ange-  
 fangen / da er gefangen genommen / hat es auch am folgenden Tag nach  
 dem Mittag mit seinem Todt geendiget. Sehet ihr dan Andächtige! daß/  
 weilen Christus Jesus dasjenige Lamm ware / wodurch nicht die äußerliche  
 Gesähmäßige Reinigkeit / sondern wahre und innerliche Reinigkeit gege-  
 ben wurde / Pilatus den Nahmen Jesu wohl aufgedruckt im Titul oder  
 Überschrift des Creuzes / als ein Ursache seines Todts. Dieser Jesus ist  
 es / qui lavit nos à peccatis nostris in sanguine suo. Der uns von un-  
 seren Sünden gewaschen in seinem Blut.

Exod. 12

Eccli 34

1 Pet. 1

Joan. 19

Es ist auch ein gute Anzeig / daß Pilatus den Nahmen Jesu nicht vor schlecht angesehen; er hat ihn aller Ehr würdig gehalten / mehr dan die Juden / welche / als sie verlangten die Uberschrift also zu setzen: Dieser hat gesagt: ich bin ein König der Juden / ihnen in strengem Ernst geantwortet: quod scripsi, scripsi. Was ich geschrieben / bleibt geschrieben.

Phil. 2

Wahrhaftig ein grosser und Ehrens-würdiger Nahm der Nahme Jesus. Es pflegen die Leuthe sich nicht zu schämen / wan sie einen ehrlichen Nahmen vom Vatter haben. Wir schämen uns auch nicht / daß unser Vatter und Herzog Jesus heisse. Laß uns nicht scheuen noch schämen diesen Nahmen aufzuforechen / dan in diesem Nahmen müssen wir selig werden. Ein Nahme wahrhaftig / welcher über alle Nahmen / und in welchem sich biegen alle Kne deren / die im Himmel / auff Erden und unter der Erden. Dis ist derjenig hohe Nahme / den der Herr in der Beschneidung angenommen: dan damahlen hat er O Mensch um deiner Seeligmachung willen zum Vorkauff ein Portion Bluts gegeben / wovon er den ganzen Rest hernach geben wolte. Er hat damahlen vor und von dir die Beschneidung angenommen / die ein Zeichen eines Sünderis ware (wie Ohren-Abschneidung das Zeichen eines Diebes ist) damit der Himmlisch Vatter dich überspringen / und seinen Sohn Jesum desto heftiger und schärffer angreifen möchte. Dahero / wan du diesen Nahmen Jesu / so von Pilato einem Heidnischen Mann so hoch gehalten / daß er ihn oben über das Haupt Christi deutlich geschrieben / nicht im hohen werth haltest / wer bistu? wan du die Ursach / warum er geschrieben / nicht mit zitteren erwegest. Wehe dir alsdan. Sage du oftmahlen Morgens / Abends / in aller Ansechtung auch / und in Trübsahl: Jesu von Nazareth König der Juden / erbarme dich / Amen.

Pilatus mit sein Federtiel hat Jesus Nahm geschrieben /  
 Vielleicht zu diesem End und Ziel / daß diesen Nahm sollst lieben.  
 O süßer Nahm ich liebe dich  
 Weit über alles erhöhe dich  
 Welt: dieser Nahm macht selig dich.

## EXHORTATIO 74.

Hunc ergo titulum multi Judæorum legerunt. Joan. 19.  
 Diesen Titul lasen viele Juden.

**D**on was für Sinn und Gedanken / Undächtige / vermeynet ihr / daß die Juden gewesen / da sie den vom Pilato selbst geschriebenen